



**JAHRESBERICHT**  
**DER GRADUIERTENSCHULE FÜR**  
**GEISTESWISSENSCHAFTEN GÖTTINGEN (GSGG)**

FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

## **INHALT**

### **A. Allgemeines**

1. Promovierende Mitglieder
2. Inkorporierte Programme
3. Leitung, Postdocs, Geschäftsstelle

### **B. Bericht über die Tätigkeiten der GSGG im vergangenen Jahr**

1. Förderung
  - 1.1 Stipendien, Zuschüsse, Preise
  - 1.2 Erfolgsquoten der Stipendien
  - 1.3 Von Promovierenden und Postdocs organisierte Veranstaltungen
  - 1.4 Christian-Gottlob-Heyne-Preis
  - 1.5 Entwicklung des Förderprogramms
  - 1.6 STIBET Doktoranden (DAAD)
2. Qualifizierung und Karriereentwicklung
  - 2.1 Kurse
  - 2.2 Hetairos – Lehren lernen von Prof(i)s
  - 2.3 Mentoring-Programme
  - 2.4 Alumni
3. Beratung und Information
4. Veranstaltungen und Netzwerke
  - 4.1 Wiederkehrende Veranstaltungen
  - 4.2 Zusammenarbeit mit fakultätsübergreifenden Forschungseinrichtungen
  - 4.3. Weitere universitätsweite Kooperationen
  - 4.4 Bundesweite Netzwerke
  - 4.5 Internationale Netzwerke
5. Datenerfassung
6. GSGGplus
7. Ausblick auf das kommende Jahr

**A. Allgemeines****1. Promovierende Mitglieder**

**1.1 Neuaufnahmen:** 92 Promovierende (im Vorjahr 98).

**1.2 Austritte:** 19 Mitglieder; Gründe (sofern angegeben): Wechsel an eine andere Universität; Aufgabe des Dissertationsvorhabens.

**1.3 Abgeschlossene Promotionen**

	Promovierte	Davon Mitglieder der GSGG
<b>Philosophische Fakultät</b>	50	45
<b>Theologische Fakultät</b>	5	4
<b>Gesamt</b>	55	49

**1.3 Aktuelle Mitgliederstatistik (Stichtag: 31. Dezember 2019)**

	Anzahl	Anmerkungen
<b>Philosophische Fakultät</b>		
Individualpromovierende	416	
Promotionsstudiengang Geisteswissenschaften I: Didaktiken	2	
Promotionsstudiengang Geisteswissenschaften II: Historische Fächer	2	
Promotionsstudiengang Geisteswissenschaften III: Kulturwissenschaftliche Fächer	1	
Promotionsstudiengang Geisteswissenschaften VI: Philologien	5	Eine Doktorandin ist zugleich Kollegiatin im Forschungskolleg „Wissen   Ausstellen“ und dort erfasst.
Promotionsstudiengang Geisteswissenschaften VII: Sprachwissenschaft	2	
Promotionsstudiengang Geisteswissenschaften IX: Religion	1	
Promotionsprogramm Behavior & Cognition	3	
Forschungskolleg „Wissen   Ausstellen“	6	Eine Kollegiatin ist zugleich im Promotionsstudiengang Geisteswissenschaften VI eingeschrieben; eine weitere promoviert an der sozialwissen- schaftlichen Fakultät (hier nicht gezählt).
Promovierende in Programmen, Promotionsstudiengängen und Kollegs gesamt	<b>22</b>	
<b>Philosophische Fakultät gesamt</b>	<b>438</b>	
<b>Theologische Fakultät</b>		
Promotionsstudiengang Theologie	<b>51</b>	Insgesamt sind 56 Promovierende im Promotionsstudiengang eingeschrieben.

	Anzahl	Anmerkungen
<b>Promovierende Mitglieder insgesamt</b>	<b>489</b>	Davon 73 programmgebunden (rd. 15%).

- 154 Mitglieder sind **nichtdeutscher Staatsbürgerschaft** (31%).
- Das **Geschlechterverhältnis** liegt bei 291 Frauen (rd. 59 %) und 198 Männern (rd. 41 %).
- Die promovierenden Mitglieder (Junior Members) werden von 509 **Senior Members** betreut, von denen 249 der Universität Göttingen angehören (rd. 49 %).

## 2. Inkorporierte Programme

### Promotionsstudiengang Theologie

Derzeit angehörige Promovierende: 56

Neuaufnahmen seit dem 1. Januar 2019: 9

Austritte seit dem 1. Januar 2019: 3

Abgeschlossene Promotionen (Disputation) seit dem 1. Januar 2019: 5

Abgeschlossene Promotionsverfahren seit dem 1. Januar 2019: 7

### Forschungskolleg „Wissen | Ausstellen“ (seit April 2019)

Derzeit angehörige Promovierende: 8

Neuaufnahmen seit dem 1. Januar 2019: 9 assoziierte Mitglieder, keine weiteren Promovierenden

Austritte seit dem 1. Januar 2019: 0

Abgeschlossene Promotionen (Disputation) seit dem 1. Januar 2019: 0

Abgeschlossene Promotionsverfahren seit dem 1. Januar 2019: 0

Das Kolleg wurde im April 2019 in die GSGG aufgenommen (VolkswagenStiftung, Förderinitiative „Wissenschaft und berufliche Praxis in der Graduiertenausbildung“). Das Kolleg wird in Kooperation mit Museen im In- und Ausland realisiert; es lotet das interdependente Feld von Wissen und Ausstellen aus, wobei die historische Perspektive durch ein Praxisjahr und somit um Erfahrungen in der Ausstellungsproduktion ergänzt wird. Das Kolleg hat seine Räumlichkeiten im selben Haus wie die Geschäftsstelle.

### Promotionsprogramm „Behavior & Cognition“ (seit Juli 2019)

Derzeit angehörige Promovierende: 3

Neuaufnahmen seit dem 1. Januar 2019: 3

Austritte seit dem 1. Januar 2019: 0

Abgeschlossene Promotionen (Disputation) seit dem 1. Januar 2019: 0

Abgeschlossene Promotionsverfahren seit dem 1. Januar 2019: 0

Das Promotionsprogramm wurde im Juli 2019 in die GSGG aufgenommen. Es ist eng mit dem gleichnamigen an der Fakultät für Biologie und Psychologie angesiedelten Promotionsstudiengang verbunden. Beide Programme ergänzen einander und teilen sich ein Lehrprogramm; sie widmen sich der Erforschung menschlichen und tierischen Verhaltens und zugrundeliegender kognitiver Prozesse. Ziel ist es, verschiedene Forschungsansätze zu einem integrativen und interdisziplinären Forschungs- und Ausbildungsschwerpunkt zusammenzuführen. Das Promotionsprogramm richtet sich an Promovierende der deutschen und englischen Linguistik und Literaturwissenschaft und ihrer Fachdidaktiken sowie der Philosophie.

## 3. Leitung, Postdocs, Geschäftsstelle

### 3.1 Vorstand (Stand 31. Dezember 2019)

#### Reguläre Mitglieder

- Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath (Sprecher), Delegierter der Philosophischen Fakultät
- Prof. Dr. Martin Laube (stellv. Sprecher), Delegierter der Theologischen Fakultät
- Prof. Dr. Tobias Georges, Delegierter der Theologischen Fakultät
- Prof. Dr. Barbara Schaff, Delegierte der Philosophischen Fakultät
- Dr. Christiana Werner, Vertreterin der Postdocs der GSGG (bis 14. September 2019)
- Jacqueline Alina Köster, M.A., Vertreterin der nicht-programmgebundenen Promovierenden (bis 11. Juni 2019)
- Yassin Abou El Fadil, M.A., Vertreter der nicht-programmgebundenen Promovierenden (seit 11. Juni 2019)

**Vertretende Mitglieder** (stimmberechtigt im Vertretungsfall)

- Prof. Dr. Jan Hermelink, Delegierter der Theologischen Fakultät
- Prof. Dr. Andreas Waczkat, Delegierter der Philosophischen Fakultät
- Dr. Claudia Nickel, Vertreterin der Postdocs der GSGG (bis 16. März 2019)
- Monica-Elena Stoian, M.A., Vertreterin der nicht-programmgebundenen Promovierenden (bis 11. Juni 2019)
- Rahel Micklich, M.A., Vertreterin der nicht-programmgebundenen Promovierenden (seit 11. Juni 2019)

**Gleichstellungsbeauftragte** (beratend)

- Johanna Schnute, Theologische Fakultät (bis 11. Juli 2019)
- Dr. Victoria Hegner, Philosophische Fakultät

**Koordinatorinnen der inkorporierten Programme** (beratend)

- N.N., werden zum 1. Januar 2020 bestellt.

**3.2 Postdocs**

- Dr. Claudia Nickel (1. Januar 2014 bis 16. März 2019)
- Dr. Christiana Werner (1. August 2013 bis 14. September 2019)

Beide Postdoktorandinnen erhielten nach Mutterschutz/Elternzeit Vertragsverlängerungen über die ursprüngliche Laufzeit des MWK-Projekts (Teilprojekt „GSGGplus“ der Institutionellen Strategie der Universität Göttingen 2013 bis 2017) hinaus.

**3.3 Geschäftsstelle**

- Dr. Nele Hoffmann, Geschäftsführung
- Dr. Sabine Heerwart, Projektreferentin
- Sabina Hornung, Verwaltung (bis 31.08.2019)
- Astrid Lootz, Verwaltung (seit 01.09.2019)
- Dennis Benner, studentische Hilfskraft (bis 30.11.2019)
- Lena Bünck, studentische Hilfskraft (bis 30.09.2019)
- Johannes Lohaus, studentische Hilfskraft (seit 01.09.2019)

## B. Bericht über die Tätigkeiten der GSGG im vergangenen Jahr

### 1. Förderung

#### 1.1 Stipendien, Zuschüsse, Preise (verausgabt Januar bis Dezember 2019)

*Finanziert aus Mitteln der Betreuungspauschale und des MWK (für den aktuellen Berichtszeitraum ausschließlich aus der Betreuungspauschale)*

Förderlinie	Anzahl Geförderte	2019	Anzahl Geförderte	2018
Exposé-Stipendien	1	2.400,00		20.000,00
Abschluss-Stipendien	6	19.200,00	10	74.500,00
Postdoc-Stipendien			8	2.832,00
Tagungsreisen	47	18.131,00	49	23.379,28
Rechercheisen	17	5.363,00	22	19.586,63
Selbstorganisierte Veranstaltungen	5	2.459,00	11	5.564,92
Druckkostenzuschüsse			3	3.000,00
Barrierefreie Qualifizierung	1		1	2.940,64
Schreibberatung	1	735,00		
Christian-Gottlob-Heyne-Preis	1	2.500	1	5.000,00
Best Poster Preis	1	100,00	1	100,00
<b>Gesamt</b>	<b>83</b>	<b>50.888,00 €</b>	<b>144</b>	<b>148.971,47 €</b>

Der gegenüber dem Vorjahr deutliche Rückgang des Fördervolumens hat verschiedene Gründe: Zum einen ist das Budget für Stipendien und Zuschüsse nach Ende der Landesförderung geringer, zum anderen sind etwas weniger Anträge eingegangen. Die restriktivere Vergabe von Abschluss-Stipendien ist besonders signifikant, hier ist aber auch auf die Verbesserung der Erfolgsquote hinzuweisen (vgl. B 1.2).

#### 1.2 Erfolgsquoten der Stipendien

##### Exposé-Stipendien

- Dotierung: 1.200 € pro Monat, ggf. Kinderzuschlag nach DFG-Richtlinien (DFG Vordruck 2.22a – 08/16)
- Laufzeit: Max. 2 Monate
- Erfolgsquote (Erhalt eines Stipendiums/einer Stelle binnen eines Jahres) nicht ermittelbar, da keine entsprechenden Meldungen vorliegen.
- Seit Januar 2019 ausgesetzt

##### Abschluss-Stipendien

- Dotierung: 1.200 € pro Monat, ggf. Kinderzuschlag nach DFG-Richtlinien
- Laufzeit: Max. 4 Monate

- Erfolgsquote: ca. 49 % (Abgabe der Dissertation bis zu sechs Monate nach Beendigung des Stipendiums; erfasst seit 2013)

### 1.3 Von Promovierenden und Postdocs durchgeführte wissenschaftliche Veranstaltungen

**GenderLabor** Semesterbegleitend (Wintersemester 2018/19 und Sommersemester 2019)

Das interdisziplinär angelegte Genderlabor findet seit dem Wintersemester 2015/16 als Kooperation der Graduiertenschulen mit dem Göttinger Centrum für Geschlechterforschung (GCG) statt, es bietet ein Forum für Promovierende und Postdocs des Forschungsfeldes aus Göttingen und von anderen Universitäten.

**Göttingen Weekend für Advanced Patristic Studies (GWAPS)** 13./14. Februar 2019

Die Veranstaltung findet seit 2012 regelmäßig statt, sie dient dem Austausch unter Promovierenden, Postdocs und Professor\*innen. Das Retreat bietet Raum für die Präsentation und intensive Diskussion von Forschungsprojekten sowie für die Erprobung neuer Präsentationsmodi und didaktischer Formate.

### 1.4 Christian-Gottlob-Heyne Preis

Im Rahmen des Tages der GSGG am 24. Oktober 2019 (siehe 4.1) wurde zum dreizehnten Mal der Christian-Gottlob-Heyne-Preis für die beste an der Philosophischen oder Theologischen Fakultät eingereichte Dissertation des vorangegangenen Jahres verliehen (dotiert mit 2.500 €). Ausgezeichnet wurde Dr. Felix Bohr (Geschichte) für seine Dissertation zum Thema „Die Kriegsverbrecherlobby. Offene und verdeckte Hilfe aus der Bundesrepublik Deutschland für die NS-Täter Herbert Kappler und die ‚Vier von Breda‘“.

- Prof. em. Dr. Michael Job (Allgemeine und indogermanische Sprachwissenschaft)
- Prof. em. Dr. Doris Lemmermöhle (Erziehungswissenschaft)
- Prof. em. Dr. Ekkehard Mühlenberg (Theologie)
- Prof. em. Dr. Fidel Rädle (Mittellateinische Philologie)
- Prof. em. Dr. h. c. Rudolf Smend (Theologie)
- Prof. em. Dr. Hermann Wellenreuther (Mittlere und Neuere Geschichte)

### 1.5 Entwicklung des Förderprogramms

Der Beirat hatte dem Vorstand in seiner Sitzung am 2. November 2018 nahegelegt, angesichts des deutlich verringerten Budgets die **Förderung aktiver Promovierender** zu priorisieren. Entsprechend beschloss der Vorstand die folgenden Änderungen im Förderprogramm:

- Die **Exposé-Stipendien** wurden für ein Jahr ausgesetzt; im Januar 2020 wird entschieden, ob eine Neuauflage dieser Förderlinie sinnvoll ist.
- Die **Tandem-Anträge** zur Förderung gemeinsamer Tagungsreisen von Promovierenden und Betreuer\*innen werden abgeschafft.
- Während Promovierte zuvor bis zu einem Jahr nach der Disputation antragsberechtigt waren, sind nun **ausschließlich Promovierende vor der Disputation antragsberechtigt**.
- **Postdocs**, die zugleich Betreuer\*innen sind, können weiterhin Mittel für Workshops und Netzwerktreffen beantragen, sie sind aber **nicht mehr antragsberechtigt für Reisekostenzuschüsse** (Tagungs- und Rechercheisen).

**Weitere Beschlüsse zur systematischen Konsolidierung der Aufwendungen für Stipendien und Zuschüsse**

- Pro Jahr werden nunmehr **vier Abschluss-Stipendien** vergeben (davon eines aus Mitteln des DAAD).

- Die „**kleinen Reisekostenzuschüsse**“ (bis max. 300 €, Antragsfrist 3 Wochen) bleiben erhalten, um den Promovierenden weiterhin Flexibilität bei ihren Reiseplanungen zu ermöglichen. Das Budget für „kleine Reisekostenzuschüsse“ wurde auf 2.500 € pro Quartal limitiert.
- Der Maximalbetrag für **Reisekostenzuschüsse** beträgt 1.000 € sowohl für Tagungsreisen (wie bisher) als auch für Rechercheisen (neu; hier konnten zuvor auch höhere Summen vergeben werden)
- Der **Christian-Gottlob-Heyne-Preis** wird mit 2.500 € dotiert (zuvor 5.000 €).

### 1.6 STIBET Doktoranden (DAAD)

Diese Mittel werden alle drei Jahre von der Abteilung Göttingen International in Kooperation mit den vier Göttinger Graduiertenschulen beantragt, die Finanzen werden zentral verwaltet, die Vergabe erfolgt dezentral. Die GSGG vergibt ihren Anteil der Mittel im Rahmen der Vorstandssitzungen.

Förderlinie	Anzahl Geförderte	
Research Assistantships	2	2.219,88
Individuelle Schreibberatung	1	495,00
Abschluss-Stipendium	1	4.800,00
Stud. Hilfskraft		2975,41
<b>Mittel GSGG</b>		<b>10.490,29</b>
Mittel International PhD Day 2019 <sup>1</sup>	15	1.280,03

### Anmerkungen zum Programm STIBET Doktoranden (DAAD)

- Die **Research Assistantships** dienen der Integration internationaler Promovierender in ihr Forschungsumfeld; die Promovierenden arbeiten als wissenschaftliche Hilfskräfte an einem Forschungsprojekt einer Betreuerin/eines Betreuers mit. Der administrative Aufwand für diese auf nur drei Monate begrenzten und mit max. 400 €/Monat dotierten Stellen ist jedoch enorm (bürokratische Anforderungen wie für Tarifpersonal). Die Geschäftsstelle wird deshalb für das Jahr 2020 beim DAAD einen Umwidmungsantrag stellen.
- Mit den **individuellen Schreibberatungen** erhalten Promovierende, die ihre Dissertationen auf Deutsch verfassen, deren Erstsprache aber nicht Deutsch ist, schreibdidaktische Unterstützung.
- Abschluss-Stipendien** werden erst seit Beginn der neuen Förderperiode (2019 bis 2021) vergeben. Die vom DAAD finanzierten Stipendien dürfen jedoch nicht um Kinderzuschläge nach DFG-Richtlinien aufgestockt werden.
- Die aus DAAD-Mitteln angestellte **studentische Hilfskraft** unterstützt die Geschäftsstelle in allen Belangen der Internationalisierung (Organisation und Durchführung von Veranstaltungen für internationale Promovierende, kontinuierliche Pflege der englischsprachigen Website, bei Bedarf Begleitung bei Behördengängen).
- Die prinzipiell mögliche **Finanzierung von Kursen** erweist sich als nicht praktikabel, weil die vom DAAD vorgegebenen Honorarsätze zu gering sind, um freiberufliche Trainer\*innen angemessen zu vergüten; eine Aufstockung der Honorare aus eigenen Mitteln ist nicht zulässig; die GSGG nutzt diese Förderung deshalb nicht.
- Am 9. Oktober 2019 fand zum zweiten Mal der „**International PhD Day**“ statt, den alle vier Graduiertenschulen gemeinsam ausrichteten. Die Veranstaltung fand im Rahmen der „Introductory Week for International Students“ statt, die von der Abteilung Göttingen International ausgerichtet wird. Auf dem Programm standen interkulturelle Workshops zum deutschen Hochschulsystem, akademische Stadtführungen, eine Führung durch die Historische Sternwarte und die Teilnahme am

<sup>1</sup> Universitätsweit, von allen Graduiertenschulen gemeinsam organisiert.



universitätsweiten Empfang für internationale Studierende im alten Rathaus. Mit nur 10 Teilnehmer\*innen war die Resonanz ebenso gering wie im Vorjahr, die Graduiertenschulen werden im Frühjahr darüber beraten, ob und ggf. wie die Veranstaltung weiterhin angeboten werden soll.

- Im November 2019 fand zum zweiten Mal ein **International Round Table** statt. Dieses informelle Treffen dient dem Erfahrungs- und Informationsaustausch internationaler Promovierender; ein Dotkorand nahm teil.

## 2. Qualifizierung und Karriereentwicklung

### 2.1 Kurse

*Sofern nicht anders angegeben wurden die Kurse aus Mitteln der Betreuungspauschale finanziert (insgesamt 7.129,00 €).*

	<b>Kurstitel</b>	<b>Datum</b>	<b>TN</b>	<b>Anmerkungen</b>
Präsentationskompetenz	Achtung Auftritt! – Überzeugende Selbstpräsentation	26.02.2019	6	
	Presenting Well – Raising proficiency, awareness and confidence in English-language public speaking	29./30.03.2019	8	
Schreibkompetenz	Schreibwerkstatt I – Planvoll wissenschaftlich schreiben	04./11.04.2019	12	
	Schreibwerkstatt I – Planvoll wissenschaftlich schreiben	04./11.04.2019	12	
	Schreibwerkstatt III – In den Schreibfluss kommen: Schreibroutinen etablieren und kreative Schreibtechniken nutzen	05./12.09.2019	8	
	Writing Well – Handling written communication in English	04./05.10.2019	8	
	Schreibwerkstatt kompakt – Planvoll, kreativ und sprachlich angemessen die Dissertation voranbringen	14./21.11.2019	6	
Hetairos-Programm	Hochschuldidaktik I – Start in der Lehren im Team	30.09./01.10.2019	8	Finanziert durch Campus Q+
	(Lern)Aktivierende Methoden	18.10./13.12.2019	8	Finanziert durch Campus Q+
	Grundlagen des Prüfens... in schreibintensiven Disziplinen	22.11.2019	8	
Selbstkompetenz	Gute wissenschaftliche Praxis – verantwortungsvolles Forschen während der Promotion	14.05.2019	12	Durchgeführt von Frau Dr. Heerwart

	<b>Kurstitel</b>	<b>Datum</b>	<b>TN</b>	<b>Anmerkungen</b>
	Umgang mit Forschungsdaten nach Prinzipien der Guten Wissenschaftlichen Praxis	16.05.2019		Durchgeführt von Frau Dr. Heerwart für den SFB 1136
	Postergestaltung	04.07./05.09.2019	5	
	Ressourcenorientiertes Selbstmanagement und individuelles Zeitmanagement während der Promotion	18.10.2019	7	
Karriereentwicklung	Wissenschaftsmanagement – ist das was für mich?	17.06.2019 13.12.2019	28	u.a. durchgeführt von Frau Dr. Heerwart
<b>Gesamt</b>			<b>136</b>	

### **Anmerkungen zum Kursprogramm**

Mit der Einführung der Kurse zur Guten Wissenschaftlichen Praxis und der Etablierung der Alumni-Veranstaltungsreihe sind zwei wichtige Aspekte zum Qualifizierungsprogramm hinzugekommen, außerdem wurden kostenneutrale Kooperationen innerhalb der Universität ausgebaut. So hat die GSGG durch die Öffnung eines Workshops zur Guten Wissenschaftlichen Praxis für Promovierende der Graduiertenschule für Gesellschaftswissenschaften Göttingen (GGG) im Gegenzug ein Platzkontingent in der stark nachgefragten Methodenwoche der GGG für GSGG-Mitglieder erhalten.

### **Gute Wissenschaftliche Praxis**

Seit November 2018 bietet Frau Heerwart nach einer entsprechenden Fortbildung Workshops im Bereich der Guten Wissenschaftlichen Praxis an, die (anders als bisher gebuchte Workshops mit externen Referent\*innen) dezidiert auf Anliegen und Fragen geisteswissenschaftlicher Promovierender eingehen. Neben zwei Kurzworkshops im November 2018 und Mai 2019 hat sie für den SFB 1136 „Bildung und Religion in Kulturen des Mittelmeerraums und seiner Umwelt von der Antike bis zum Mittelalter und zum Klassischen Islam“ einen Workshop zum Thema „Umgang mit Forschungsdaten nach Prinzipien der Guten Wissenschaftlichen Praxis“ angeboten. Im Jahr 2020 werden zwei Workshops in diesem Bereich angeboten: Im Februar 2020 ein interdisziplinärer Workshop in deutscher und englischer Sprache und im Juni 2020 ein Workshop mit dem Schwerpunkt „Gute Wissenschaftliche Praxis und wissenschaftliches Schreiben“.

Am 28. November fand das Forum Hochschuldidaktik zum Thema „Gute Wissenschaftliche Praxis in der Lehre vermitteln“ statt, an dem Frau Heerwart teilnahm. Nach vier Impulsvorträgen (u.a. von der Leiterin der universitären Ombudsstelle) diskutierten die ca. 30 Teilnehmenden über die Einbindung und Relevanz des Themas in die Hochschullehre.

### **Statistikberatung**

Laufzeit WiSe 2017/18 bis WiSe 2020/21

Seit dem Wintersemester 2017/18 bietet das Zentrum für Statistik der Universität individuelle Beratung und Einführungskurse für Promovierende an. Das Angebot wird von den vier Graduiertenschulen und dem Institut für Statistik zunächst für drei Jahre finanziert, über eine Weiterführung soll nach einer Zwischenevaluation entschieden werden. Im Oktober 2019 wurde ein Zwischenbericht erstellt, auf dessen Grundlage die Vorstände der Graduiertenschulen über eine mögliche Weiterunterstützung der Beratung beraten sollen. Nach diesem Bericht nahmen im Zeitraum Eröffnung im Oktober 2017 und August 2019 insgesamt 209 Promovierende die Beratung in Anspruch; davon 15 Mitglieder der GSGG (rd. 7%) aus den Fächern Deutsche Philologie, Romanische Philologie, Englische Philologie,

Systematische Theologie und Praktische Theologie. Für die gesamte Laufzeit beteiligte sich die GSGG mit einem Betrag von 500 € (5,5% der Gesamtkosten).

### **SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC)**

Der SNIC vereint regionale Hochschulen, die Landkreise Südniedersachsens, die Handwerkskammer und weitere regionale Wirtschaftspartner. Der Verbund koordiniert dezentrale Kooperations- und Beratungsangebote, um Wissenschaft und Wirtschaft stärker zu vernetzen, Unternehmensgründungen und Innovationen zu fördern und die Region für Fachkräfte attraktiver zu gestalten. Einige Angebote richten sich an Promovierende: Im Programm „Praxisforscher“ werden Promovierende gefördert, die eine Praxisphase im Rahmen ihres Dissertationsprojekts absolvieren möchten. Während dieser Phase forschen sie in regionalen Unternehmen und erhalten hierfür eine Vergütung aus Mitteln des SNIC in Höhe von 50 % TV-L 13. Im Rahmen des Programms „Innovationsakademie und Gründung“ können Promovierende Workshops besuchen und das integrierte Zertifikatsprogramm „Innovation und Gründung“ durchlaufen. Die GSGG informiert ihre Mitglieder regelmäßig über die Angebote des SNIC.

### **2.2 Hetairos – Lehren lernen von Prof(i)s**

*Kooperation mit der Hochschuldidaktik Göttingen (seit 2010)*

*Wintersemester 2018/19 und Wintersemester 2019/20*

Das Hetairos-Programm bietet Promovierenden einen systematischen Einstieg in die Hochschullehre. Die Promovierenden besuchen hochschuldidaktische Workshops und tauschen sich innerhalb ihrer Peergroup in Praxisgesprächen aus. Parallel planen sie gemeinsam mit einer erfahrenen Hochschullehrerin oder einem erfahrenen Hochschullehrer eine Lehrveranstaltung und führen diese als Teaching Team durch. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Promovierenden ein Zertifikat, das deutschlandweit anerkannt ist. Im Wintersemester 2019/20 nehmen sieben Teaching Teams an dem Programm teil.

Die Finanzierung des Programms durch das Campus Q+-Projekt (BMBF), aus dem die Hochschuldidaktik Personal- und Sachkosten für das Programm bestritten hat, endet mit dem 31. Dezember 2020. Im Frühsommer 2020 wird es eine Entscheidung geben, ob und in welcher Form das von Professor\*innen und Promovierenden gleichermaßen geschätzte Programm weitergeführt werden wird.

### **2.3 Mentoring-Programme**

*Angesiedelt an der Koordinationsstelle Mentoring (Akademische Personalentwicklung), in Kooperation mit den vier Göttinger Graduiertenschulen*

Das Programm „**WeWiMento – Wege in das Wissenschaftsmanagement**“ wurde nach vier sehr erfolgreichen und äußerst positiv evaluierten Durchläufen im Februar 2018 zunächst ausgesetzt und im Frühjahr 2019 eingestellt. Promovierenden und Postdocs, die sich für diesen Karriereweg interessieren, stehen nun zwei alternative Formate zur Verfügung: Zum einen der Kurzworkshop „Wissenschaftsmanagement – ist das was für mich?“, der in Kooperation mit den Graduiertenschulen und anderen Einrichtungen der Universität angeboten wird; zum anderen die Netzwerkveranstaltung „Positionen im Wissenschaftsmanagement: Was macht eigentlich...?“, bei der Mitarbeiter\*innen unterschiedlicher universitärer Einrichtungen ihre Tätigkeiten und ihren Werdegang vorstellen (koordiniert von der Personalentwicklung). Zurzeit wird im Kreis der Graduiertenschulen diskutiert, ob das Mentoring-Programm von den Graduiertenschulen selbst weitergeführt werden kann. Das Programm wird sowohl von der Justus-Liebig-Universität Gießen als auch vom Universitätsverband zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland (UniWiND) als Vorbild genannt.

Das Programm „**KaWirMento – Karrierewege in die Wirtschaft**“ durchläuft momentan die fünfte Runde, bei der auch drei Promovierende der Geisteswissenschaften teilnehmen. Mit den Vorbereitungen

zur sechsten Runde wechselte das Programm zur Stabsstelle Kooperation und Innovation; die Graduiertenschulen sind weiterhin in den Auswahlprozess der Mentees eingebunden. Für die sechste Runde, die im März 2020 beginnt, wurden Anfang Dezember 12 Mentees ausgewählt, darunter ein\*e Geisteswissenschaftler\*in.

## 2.4 Alumni

*Das seit November 2018 laufende Programm eröffnet Promovierenden Einblicke in verschiedene Berufsfelder. Alumni der GSGG berichten über ihre Erfahrungen, vermitteln informelles Wissen und stehen den Promovierenden für Fragen zur Verfügung.*

**Dr. Christina Ernst** (22. Januar 2019): Christina Ernst berichtete im Rahmen des an der GGG angesiedelten Projekts „gendergerechte Inklusion“ (vgl. B 4.3) über ihre Erfahrungen als blinde Studentin und Doktorandin an der Universität. Sie wurde im Fach Systematische Theologie promoviert, war von 2010 bis 2011 Delegierte der Promovierenden im Vorstand der GSGG und ist nach einer Stelle als Pastorin persönliche Referentin der Präses und des Präsidiums der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Am 25. November 2019 berichtete **Dr. Till Manning** über seine Tätigkeit als Leiter der Stabsstelle „Digitalisierung in Kultur, Forschung und Wissenschaft“ im niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK). Am 7. Januar 2020 wird eine Veranstaltung mit **Dr. Johanna Brumberg** stattfinden, die als Referentin an der VolkswagenStiftung die Förderlinie „Freigeist-Fellowships“ betreut.

## 3. Beratung und Information

Die Geschäftsstelle berät Promovierende zu GSGG-eigenen und externen **Stipendien**, zur **Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft** sowie in allen Fragen im Zusammenhang mit dem **Promotionsverlauf**. Für **internationale Promovierende** dient die GSGG in Belangen wie Aufenthaltsstatus und Versicherungsschutz als Schnittstelle zur Abteilung Göttingen International. Zunehmend melden sich Betreuer\*innen bereits **vor Ankunft** neu hinzukommender Promovierender aus dem Ausland bei der Geschäftsstelle, um deren Ankunft anzukündigen und so sicherzustellen, dass sie vor und unmittelbar nach ihrer Ankunft bestmöglich informiert, beraten und begleitet werden.

Für alle neuen Mitglieder bietet die GSGG **Aufnahmegespräche** an, die in Kleingruppen stattfinden (Themen: Jahresberichte, Förderung, Qualifizierung, Beratungsangebote). Die Aufnahmegespräche finden zwei Mal monatlich statt (jeweils ein Termin auf Englisch) und werden langfristig auf der Website angekündigt.

Im Dezember 2018 wurde eine gemeinsam mit den anderen Graduiertenschulen und der Abteilung Göttingen International entwickelte **Website** freigeschaltet, die **wichtige Informationen zur Promotion** in Göttingen kompakter und übersichtlicher als bisher bereitstellt.

Die Geschäftsstelle hat auf Anregung der Gleichstellungsbeauftragten eine universitätsweite **Fortbildung zu sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt im Arbeitskontext** organisiert, um in diesem Feld kompetenter beraten zu können. An der Fortbildung nahmen neben Frau Heerwart, Frau Hoffmann und Kolleg\*innen der anderen Graduiertenschulen auch Koordinator\*innen von Graduiertenkollegs teil (insgesamt 15 Personen). Die zweitägige Fortbildung wurde von einer Psychologin (Frauennotruf Göttingen) und einem auf Arbeitsrecht spezialisierten Rechtsanwalt durchgeführt (September/November 2019).

## 4. Veranstaltungen und Netzwerke

### 4.1 Wiederkehrende Veranstaltungen

#### Tag der GSGG 24. Oktober 2019

Bei den **Geisteswissenschaftlichen Einblicken** stellten zehn Promovierende ihre Forschungsprojekte in Kurzvorträgen oder Posterpräsentationen vor. Die **abendliche Festveranstaltung** wurde vom Sprecher des Vorstands, Prof. Nesselrath, mit einem Überblick über die Entwicklung und Aktivitäten der GSGG im vergangenen Jahr eröffnet. Nach der Verleihung des Best-Poster-Preises und der Ehrung der Nominierten für den **Christian-Gottlob-Heyne-Preis** wurde der Preisträger Dr. Felix Bohr (Geschichte) geehrt. Die Dissertation „Die Kriegsverbrecherlobby. Offene und verdeckte Hilfe aus der Bundesrepublik Deutschland für die NS-Täter Herbert Kappler und die ‚Vier von Breda‘“ wurde von Prof. Dr. Petra Terhoeven und Prof. Dr. Martin Baumeister (Deutsches Historisches Institut in Rom) betreut, die Laudatio hielt Petra Terhoeven (siehe 1.4).

#### Welcome Day 14. Mai 2019

Der Welcome Day richtet sich an neu registrierte internationale Mitglieder. Die Veranstaltung bietet Informationen zu den Angeboten der GSGG und zudem einen informellen Rahmen für Austausch und Vernetzung. In diesem Jahr fand eine Podiumsdiskussion statt, bei der eine Promovierende aus Pakistan, ein ehemaliger Postdoktorand der GSGG aus Italien und eine ehemalige Promovierende aus Polen von ihren Erfahrungen im deutschen Universitätssystem und im deutschen Alltag berichteten. An der Veranstaltung nahmen zehn Promovierende teil.

#### Wie(so) promovieren? Informationen für Master-Studierende 22. Mai/19. November 2019

Einmal im Semester informiert Frau Hoffmann Master-Studierende, die an einer Promotion interessiert sind. Die Veranstaltung fand bis 2018 in Kooperation mit dem Kompass-Programm der Philosophischen Fakultät statt, das Ende des Sommersemesters 2019 eingestellt wurde. Die Veranstaltungen wurden jeweils von einer/einem Delegierten der Promovierenden begleitet. Die Teilnehmerzahl liegt seit Jahren konstant bei 20 bis 25 Personen.

#### Mitgliederversammlung 11. Juni 2019

Im Anschluss an die Begrüßung durch den Sprecher des Vorstands und an den Bericht der Geschäftsführung über die Entwicklung der Graduiertenschule wählten die Promovierenden ihre Delegierten im Vorstand. Als hauptamtlicher Sprecher wurde Yassin Abou El Fadil (Wirtschafts- und Sozialgeschichte), als stellvertretende Sprecherin Rahel Micklich (Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit) gewählt. 45 Promovierende nahmen teil.

### 4.2 Zusammenarbeit mit fakultätsübergreifenden Forschungseinrichtungen

#### SFB 1136 „Bildung und Religion in Kulturen des Mittelmeerraums und seiner Umwelt von der Antike bis zum Mittelalter und zum Klassischen Islam“

Die GSGG hat für den im Juli 2015 eröffneten SFB mehrfach Kurse zur Guten wissenschaftlichen Praxis durchgeführt; Promovierende des SFB trugen mit Präsentationen zu den „Geisteswissenschaftlichen Einblicken“ bei. Die Promotionsstellen am SFB zeichnen sich durch die Einbindung in ein äußerst vitales, interdisziplinäres Forschungsumfeld und ein hervorragendes Qualifizierungsprogramm aus. Die Begehung zur Verlängerung des SFB fand am 5. Februar 2019 statt; trotz äußerst positiver Voten der Gutachter\*innen wurde keine weitere Förderung bewilligt, die Laufzeit des SFB (inklusive Auslauffinanzierung) endet mit dem Juni 2020.

#### Zentrum für Theorie und Methoden der Kulturwissenschaften (ZTMK)

Das ZTMK und die GSGG veranstalten seit Juni 2019 gemeinsam Workshops für Promovierende im Rahmen der bereits seit Jahren laufenden „Featured-Thinker-Reihe“ des ZTMK. Den Auftakt bildete ein Workshop mit dem Wissenschaftshistoriker und Biologen Hans-Jörg Rheinberger (5. Juni 2019). Der

Workshop behandelte zunächst Rheinbergers Verständnis der historischen Epistemologie, anschließend wurden Anwendungsfälle diskutiert (überwiegend aus den Reihen des Forschungskollegs „Wissen|Ausstellen“), und schließlich blieb Zeit für Fragen zu Herrn Rheinbergers persönlichem Werdegang. An der Veranstaltung nahmen 20 Promovierende teil. Im Wintersemester 2019/2020 ist der Schwerpunkt die Diskursanalyse; nach Vorträgen im November (Tilmann Köppe) und Dezember (Stefan Haas) wird im Januar 2020 ein Workshop mit der Sprachwissenschaftlerin Ruth Wodak stattfinden, für den wiederum Projektpräsentationen vorgesehen sind.

### **Zentrum für Mittelalter- und Frühneuezeitforschung (ZMF)**

Am 13. November fand eine Begehung des ZMF durch eine externe Gutachter\*innengruppe statt; im Anschluss an die Evaluation wird das Präsidium darüber entscheiden, ob es weiterhin einen finanziellen Beitrag zum Zentrum leisten wird. Die Begehung verlief sehr konstruktiv, die Gutachter\*innen waren sehr an der Situation von Promovierenden und Postdocs am ZMF interessiert.

## **4.3. Weitere universitätsweite Kooperationen**

### **Göttinger Graduiertenschulen**

*Georg August University School of Science (GAUSS), Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften (GFA), Graduiertenschule für Gesellschaftswissenschaften Göttingen (GGG), GSGG*

Die vier Göttinger Graduiertenschulen treffen sich einmal im Semester zum Austausch über Themen, die für alle Graduiertenschulen von Belang sind, so etwa das Projekt zur Erfassung von Promovierendendaten, die neue Informationswebsite für internationale Promovierende, das Programm STIBET Doktoranden, gemeinsame Veranstaltungen wie den „3mt“-Wettbewerb (vgl. unten, 4.5) sowie Qualifizierungs- und Mentoring-Programme.

### **Projekt „Gendergerechte Inklusion“** Laufzeit: September 2018 bis August 2019

*Federführend GGG, beteiligt: GSGG, Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität, Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen (Abteilung Studium und Lehre)*

Das an der GGG angesiedelte Projekt nahm ausgehend von einem intersektionalen Ansatz die Dimensionen Geschlecht und Behinderung/chronische Erkrankung in den Blick; es wurde vom Gleichstellungs-Innovationsfonds der Universität gefördert.

### **Vorträge**

- „Einsicht und Sehen sind nicht dasselbe: Ein Erfahrungsbericht zur Promotion aus zwei Perspektiven“ (Dr. Christina Ernst, Prof. Dr. Jan Hermelink), Januar 2019
- „Promotion inklusive? Chancen, Risiken und Nebenwirkungen des Promovierens mit Behinderung“ (Susanne Groth, Universität zu Köln), Mai 2019

Die Vorträge fanden trotz intensiver Werbung wenig Resonanz (unter zehn Personen), die außerdem vorgesehenen **Biographie-Zirkel** fielen mangels Teilnehmer\*innen aus.

## **4.4 Bundesweite Netzwerke**

### **Universitätsverband zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland (UniWiND)**

Der Verband UniWiND existiert seit 2011, er versammelt derzeit 72 deutsche Universitäten und dient als Forum für den hochschulübergreifenden Austausch im Bereich Nachwuchsförderung. Die Universität Göttingen ist seit 2016 Mitglied in diesem Verband, der in Deutschland maßgebliche Impulse im Bereich der Nachwuchsförderung setzt. Im Berichtszeitraum war Frau Hoffmann Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Evaluation von Graduierteneinrichtungen“ und Mitherausgeberin eines Leitfadens

zu Standards und zur praktischen Umsetzung von Evaluationen an Graduierteneinrichtungen (erschieden im August 2019). Im Anschluss an die Publikation hielt Frau Hoffmann am Forschungszentrum Jülich (Helmholtz-Gemeinschaft) einen Workshop zur Evaluation von Graduierteneinrichtungen (September 2019). Am 10./11. Oktober fand das jährliche Symposium des Verbands in Freiburg statt.

#### **Beirat des Graduiertenzentrums der Universität Hildesheim**

Frau Hoffmann wurde in den Beirat des neu gegründeten Graduiertenzentrums der Universität Hildesheim berufen, das am 28. November 2019 feierlich eröffnet wurde. Die Themensetzungen der GSGG, insbesondere die direkte Förderung der Promovierenden, sind für die Einrichtung sehr interessant. Im Beirat sind außerdem die Geschäftsführerin des Graduiertenzentrums der Universität Hannover, eine Expertin für Wissenschaftskommunikation (KIT) und eine Vertreterin des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW, Hannover) vertreten.

### **4.5 Internationale Netzwerke**

#### **U4-Netzwerk**

*Kooperation mit den Universitäten Gent, Groningen und Uppsala*

Die zehnte **U4-Winter School „Antiquity“** fand vom 13. bis 17. März 2019 in Rom statt. Thema der Winter School war „Challenge and Response“. Bis zum Jahr 2015 wurden die Kosten der Göttinger Teilnehmenden überwiegend aus dem zentralen Internationalisierungsfond der Universität bestritten. Von 2016 bis 2018 wurden die beteiligten Promovierenden und Professorinnen durch Tandem-Reisekostenanträge der GSGG gefördert. Promovierende können regulär Anträge auf Reisekostenzuschüsse stellen, die Tandem-Anträge stehen dagegen nicht mehr zur Verfügung (siehe A 1.5).

#### **COIMBRA-Gruppe Doctoral Studies Working Group**

*Assoziation von 37 europäischen Universitäten (gegründet 1985)*

Die Treffen dienen dem Austausch über europaweit relevante Themen in der Administration und Begleitung der Promotionsphase, derzeit besonders mit den Themen gute Betreuung und Qualitätssicherung. Im Berichtszeitraum nahm Frau Hoffmann an einem Treffen der Arbeitsgruppe statt (Brüssel, Februar 2019). Im Februar 2019 nahm die Universität Göttingen an dem 3mt-Wettbewerb der Coimbra-Gruppe teil, bei dem Promovierende ihr Forschungsvorhaben in drei Minuten anhand einer einzigen Folie präsentieren. Zehn Promovierende nahmen teil (davon zwei von der GSGG), Herr Georges war vonseiten der GSGG Mitglied der Jury. Mit ca. 100 Zuschauer\*innen war die Veranstaltung sehr gut besucht. Die Siegerin des Göttinger Wettbewerbs, Claudia Schmidt vom Göttinger Graduiertenzentrum für Neurowissenschaften, Biophysik und Molekulare Biowissenschaften (GGNB), konnte mit ihrer Präsentation zum Recycling-System der menschlichen Zellen auch das Finale in Krakau (Juni 2019) für sich entscheiden. Aufgrund des großen Erfolges der Veranstaltung wird am 13. Februar 2020 ein weiterer 3mt-Wettbewerb stattfinden.

Auf Einladung von Prof. Johnny Laursen, Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Aarhus (Dänemark) und Mitglied des Vorstands der Coimbra-Gruppe, absolvierte Frau Hoffmann im Mai 2019 einen einwöchigen „Staff Exchange“ an der Universität Aarhus (finanziert aus Mitteln des Erasmus-Programms); sie informierte sich umfassend und detailliert über das dänische Promotionssystem.

#### **Doktoranden- und Kapazitätsentwicklungsprogramm „Structured Education – Quality Assurance – Freedom to Think“ der Universität Göttingen und der Ilia State University Tbilissi, Georgien**

Die Abteilung Göttingen International hat gemeinsam mit der Ilia State University in Tbilissi (Georgien) Mittel für ein gemeinsames Doktoranden- und Kapazitätsentwicklungsprogramm eingeworben, in dem zwölf Promovierende der ISU aus verschiedenen Fachbereichen gemeinsam von Professor\*innen beider Universitäten betreut werden. Darunter befinden sich Promovierende der Linguistik, der Theologie und der Mittleren und Neueren Geschichte (VolkswagenStiftung, Förderinitiative „Zwischen Europa und

Orient – Mittelasien/Kaukasus im Fokus der Wissenschaft“; unter Beteiligung der Rustaveli-Stiftung, Georgien). Das „Lehmann Haupt“-Promotionsprogramm<sup>2</sup> dient als erste Initiative zum Aufbau einer Graduierteneinrichtung an der ISU, die europäischen Standards der Graduiertenausbildung entspricht (Qualitätssicherung, Betreuungsausschüsse, begleitendes Qualifizierungsprogramm).

Das Programm wurde im April 2018 eröffnet und wird bis zum Jahr 2021 gefördert, es wird in der Abteilung Göttingen International und an der ISU koordiniert. Frau Hoffmann war an der Konzeption des Antrags beteiligt und ist Mitglied des „Managing Board“, dem Prof. Dr. Achim Dohrenbusch, Sprecher der Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften (GFA) und die Programmkoordinatorin Aleksandra Bovt angehören. Im Mai und Dezember 2019 fanden Sitzungen des „Managing Boards“ statt; im Juli wurde die Graduiertenschule in Tbilissi feierlich eröffnet. Das Programm entwickelt sich sehr gut, die Rückmeldungen der geförderten Promovierenden sind durchweg positiv.

## 5. Datenerfassung

*Federführend: Abteilung Studium und Lehre (Bereich Digitalisierung), beteiligt: die vier Göttinger Graduiertenschulen*

Das **System zur Erfassung von Daten zu Promovierenden**, an dem seit 2016 gearbeitet wird, wurde an der Graduiertenschule GAUSS implementiert, an der GFA steht die Implementierung unmittelbar bevor. Derzeit ist davon auszugehen, dass das System für die GSGG und die GGG im zweiten Quartal 2020 implementiert werden kann.

Infolge der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes (in Kraft getreten am 1. März 2016) sind alle deutschen Universitäten zur Erhebung von Promovierendendaten und Lieferung entsprechender Berichte an die Landesministerien verpflichtet. Im Berichtszeitraum hat Frau Hoffmann gemeinsam mit den Prüfungsämtern der Trägerfakultäten die Anpassung des Systems an die geltenden Ordnungen und Routinen vorbereitet. Abgesehen von einer effizienteren Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen Berichtspflicht soll das System auch eine Automatisierung etlicher Verwaltungsvorgänge ermöglichen, die bis dato zeitaufwendig per Mail bearbeitet werden (doppelte Erfassung von Daten zur Anmeldung und Disputation an den Fakultäten und der GSGG, Erinnerung an Jahresberichte).

## 6. GSGGplus

*Teilprojekt der Institutionellen Strategie der Universität, gefördert aus Mitteln des MWK (regulär 2013 bis 2017).*

Das Projekt endete regulär im Dezember 2017; Claudia Nickel und Christiana Werner hatten wegen Elternzeiten verlängerte Vertragslaufzeiten (vgl. oben Abschnitt A 3.2). Im Berichtszeitraum warb **Dr. Gösta Gabriel** (Altorientalistik), der von 2013 bis 2018 an der GSGG angestellt war, Mittel für eine Emmy-Noether-Gruppe ein, die er (nach Promotion und erster Postdoc-Phase in Göttingen) an der Freien Universität Berlin angesiedelt hat. **Christiana Werner** hatte im Mai 2018 Mittel für ein DFG-Forschernetzwerk „Fühlen und Verstehen. Die Rolle empathischer Emotionen beim Verstehen von Personen und Literatur“ eingeworben, das bis zum Ende ihres Arbeitsvertrages an der GSGG verwaltet wurde (Fördersumme: 52.802 € incl. Programmpauschale). Frau Werner bearbeitet im Anschluss an ihre Stelle an der GSGG ein am Philosophischen Seminar angesiedeltes Projekt „Interpersonales Verstehen und Affekt – Phänomenales Wissen und Anerkennung“, für das sie Mittel für eine eigene Stelle beim niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur eingeworben hat (Förderlinie PRO\*Niedersachsen – Forschungsprojekte der Geistes- Kultur und Sozialwissenschaften, Laufzeit: 3 Jahre). **Claudia Nickel** hat seit dem Sommersemester 2019 eine Vertretungsstelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg inne.

---

<sup>2</sup> Carl Friedrich Lehmann-Haupt (1861-1938), ein Göttinger Geistes- und Rechtswissenschaftler, stand mit Ilia Chavchavadze, dem Namenspatron der Ilia State University, in intensivem Austausch.



## 7. Ausblick auf das kommende Jahr

Priorität wird weiterhin der im Berichtszeitraum begonnene **Ausbau des Qualifizierungsprogramms** haben (Kurse zur Guten Wissenschaftlichen Praxis, Alumni-Veranstaltungsreihe, Kooperationen mit anderen Einrichtungen der Universität); auch der kontinuierliche Ausbau des **Informations- und Beratungsangebots für internationale Promovierende** wird weiterhin hohe Priorität haben, ebenso die Kooperation mit dem ZTMK zur **Intensivierung des interdisziplinären Austauschs** unter den Promovierenden der GSGG.

Sollten **Ausschreibungen von Drittmittelgebern** veröffentlicht werden, für die Graduierteneinrichtungen antragsberechtigt sind, wird die GSGG die Initiative ergreifen.

Das **universitätsweite Projekt zur Datenerfassung** sollte im kommenden Jahr abgeschlossen werden, um den Promovierenden eine nutzerfreundliche Infrastruktur bereitzustellen und die Verwaltungsarbeit in den Geschäftsstellen der Graduiertenschulen effizienter gestalten zu können.